

<http://www.derwesten.de/sport/lokalsport/hagen-breckerfeld-wetter-herdecke/der-plan-fuer-das-sportkarussell-in-wetter-steht-id10612179.html>

Schulsport

# Der Plan für das Sportkarussell in Wetter steht

28.04.2015 | 09:00 Uhr



Auch Kanu-Polo können die Schüler beim Sportkarussell ausprobieren. Wie hier die Kinder von St. Rafael beim Kanu Club Wetter.

Foto: Mark Sonneborn

Im kommenden Schuljahr werden erstmals alle fünf Grundschulen an dem Erfolgsmodell teilnehmen. Doch nur der Grundschulverbund Esborn-Wengern kann das ganze Jahr mitmachen.

Die Schulen haben sich geeinigt, viele Vereine wollen sich beteiligen: der Plan für die nächste Runde des Sportkarussells steht. Erstmals werden alle fünf wetterschen Grundschulen teilnehmen – allerdings können nur drei anstatt vier Bildungseinrichtungen gleichzeitig betreut werden. „Wir haben in diesem Jahr gemerkt, dass wir nur so viel leisten können“, erklärt Initiator Helge Heisters.

## Rückwärtsgang als Vorteil

Das Sportkarussell legt also zunächst den Rückwärtsgang ein. „Mit vier Grundschulen, die gleichzeitig teilnehmen, sind wir klar gescheitert“, gibt Heisters offen zu. „Es hat der Plan B gefehlt, wenn im Sommer zum Beispiel das Wetter nicht mitgespielt hat.“ Doch der Rückwärtsgang hat auch einen großen Vorteil. Erstmals besteigen alle fünf Grundschulen aus Wetter das Karussell. Einigen mussten sich die Schulleiter nur, welche Bildungseinrichtungen im ersten und welche im zweiten Halbjahr mit dem Sportkarussell fahren. „Dazu haben wir uns zusammengesetzt. Die Stimmung war gut, die Schulleiter haben sich untereinander abgesprochen“, so Heisters. Das Ergebnis: Die Gemeinschaftsgrundschule Grundschöttel und die Bergschule in Alt-Wetter werden im ersten Schulhalbjahr teilnehmen, der Grundschulverbund Volmarstein-Schmandbruch und die katholische Grundschule St. Rafael im zweiten.

„Da wir in jedem Halbjahr drei Stränge anbieten, musste eine Schule gefunden werden, die das ganze Jahr über beim Sportkarussell mitmacht“, erklärt Heisters. Das ist diesmal der Grundschulverbund Esborn-Wengern. Heisters: „Nach einem Schuljahr wird dann getauscht.“

## Schulen und Vereine verbinden

Ebenfalls anwesend bei dem Treffen der wetterschen Grundschulen war Philipp Topp vom KreisSportBund Ennepe-Ruhr (KSB). Topp begleitet das Sportkarussell und nennt es ein „Erfolgsmodell.“ Es sei das optimale Projekt, um Schulen und Vereine zu verbinden. „Die Kinder bekommen so ein vielfältiges Sportangebot“, erklärt Topp.

In Zusammenarbeit mit der Uni Bochum versucht der KSB den Erfolg des Sportkarussells zu ermitteln. Mit dem ersten Ergebnis, dass Eltern ihre Kinder nach dem Projekt eher in einem Verein anmelden. „Wobei das natürlich von mehreren Faktoren abhängen kann“, so Topp: „Aber in jedem Fall lernen sich Vereine und Kinder kennen.“

Das erfolgreiche Modell geht nun in weiteren Städten an den Start. Für Heisters ein Beleg für die gute Arbeit: „Wir bekommen überall positive Rückmeldungen.“

Marian Laske